

Rechenschaftsbericht des Vereinsvorstandes
„Gemeinsam mehr Mut e.V. – Wege bei Krebs“

Geschäftsjahr 2021

zur Mitgliederversammlung am 17.03.2022

Gemäß unserer Satzung vom 11.07.2011 (letzte Änderung 22.07.2021) ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem kommt er frist- und formgerecht nach. Die Mitgliederversammlung findet in der Welt-Musik-Schule Carl Orff in Rostock statt.

- I) Der Verein / Mitgliederstand / Zweck**
 - II) Veranstaltungen / Aktivitäten**
 - III) Projekte**
 - IV) Kooperationen**
 - V) Lehr- und Informationsveranstaltungen**
 - VI) Förderer / Unterstützer**
-

I) Der Verein

Vorstand:

Jacqueline Boulanger	(Vorsitzende/Geschäftsführung * gewählt 2011, 2014, 2017, 2021)
Dr. Susanne Markmann	(Stellvertretende Vorsitzende * gewählt 2011, 2014, 2017, 2021)
Christiane Golz	(Schriftführerin * gewählt 2011, 2014, 2017, 2021)
Wolfgang Schmiedt	(Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit * gewählt 2014, 2017, 2021)
Kerstin Krause	(Kassenwartin * gewählt 2017, 2021)

Der Vorstand hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 3 Sitzungen getroffen. Zu diesen Sitzungen waren immer mindestens 3 Mitglieder und die Assistentin der Geschäftsführung Frau Anke Reimers anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit in jedem Fall gegeben war.

Der Vorstand dankt seinen Vorstandskollegen sehr herzlich für die engagierte Arbeit im vergangenen Jahr!

Mitgliederstand:

01.01.2021:	93 Mitglieder 6 Neuanmeldungen 2 Mitglieder verstorben 5 Mitgliedschaft beendet
17.03.2022	92 Mitglieder (Anlage 1)

Die Mitgliedsbeiträge werden ordnungsgemäß entrichtet. Es gibt keinen Beitragsrückstand.

Eine detaillierte Finanzübersicht wurde mit unserem Finanzbüro COMMERZIAL TREUHAND GmbH erarbeitet und wird im Bericht des Schatzmeisters (**Anlage 2**) dargestellt.

Die Büroarbeit wurde nach wie vor von Geschäftsführerin Jacqueline Boulanger und Assistentin Anke Reimers im Homeoffice erledigt. Die technische Betreuung erfolgte durch Vereinsmitglied Enrico Csapo.

Zweck unseres Vereins (laut Satzung):

„...an Krebs erkrankte Patienten, deren Angehörige sowie die Allgemeinbevölkerung über die Erkrankung und den Umgang mit dieser zu informieren, aufzuklären und Möglichkeiten der Prävention, der Behandlung und Nachsorge aufzuzeigen. Dadurch soll die Akzeptanz der Erkrankung für die Betroffenen sowie eine Enttabuisierung und Verbesserung des Umgangs mit der Erkrankung erreicht werden.“

II) Veranstaltungen und Aktivitäten

Für das Jahr 2021 wurde erneut das **Jahresthema „Atmen, die einfachste Sache der Welt?“** aufgegriffen. Einerseits, weil einige der geplanten Aktivitäten im Jahr 2020 nicht realisiert werden konnten, andererseits ist das Thema hinreichend umfangreich.

Zu unseren besonderen Aufgaben zählte im 2. Pandemie-Jahr die Ermutigung unserer Mitglieder in Newslettern und Briefen. So informierten wir über interessante Online-Veranstaltungen oder berichteten über Ausnahme-Besuche bei Jubilaren, unserem Schirmherrn Felix Büttner, auch über Ehrerweisungen des Vereins auf Beerdigungen oder die neuesten Reiseziele unserer Wanderausstellung, um das Gefühl füreinander da und tätig zu sein, aufrecht zu erhalten. Einige Dankeschreiben zeigten, dass unsere Mitglieder es wohl genauso auch aufgenommen haben.

Am **15. Juni** war der Vereinsvorstand zu Gast in den neu eröffneten Räumen der **Krebsgesellschaft M-V**. Geschäftsführer Prof. Dr. Ernst Klar stellte die neuen Mitarbeiterinnen vor und gab einen Überblick über die Situation der Krebserkrankungen in M-V. Er stellte die Projekte der Gesellschaft dar, auch um ganz praxisnah nach gemeinsamen Zielen und Ansatzpunkten zu schauen. Ausdruck der beginnenden Zusammenarbeit zwischen Verein und Krebsgesellschaft gab schon das gemeinschaftliche Wirken im Rahmen der Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ im Dezember 2019 und gibt seit August 2021 unsere Fotoausstellung „Lust auf Verwandlung“, die wir für die Räumlichkeiten der Krebsgesellschaft zur Verfügung gestellt haben.

Auf der **Mitgliederversammlung am 22.07.21** wurde satzungsgemäß der neue Vorstand gewählt, der in seiner Zusammensetzung unverändert blieb und einige Satzungsänderungen zu digitalen Versammlungen in Pandemiezeiten beschlossen. Diese wurden dem Registergericht Rostock eingereicht und sind entsprechend bestätigt worden.

Am **1. September** konnte im Kurhaus Warnemünde trotz aller Widrigkeiten das **Sommerfest des Vereins** stattfinden. Kulinarische Köstlichkeiten, viele Gespräche und Berichte und der sofort umgesetzte Entschluss, einen Spendenaufruf für unsere Cubanischen Musiker und Freunde zu starten,

die das Glück hatten, in 2021 nach Deutschland einreisen zu können und unseren Abend wiederholt zu einem Erlebnis machten.

Für den **13. Oktober** konnten wir zum **Kochevent „Herd im Herbst“** im Restaurant „Albert & Emile“ unseres Mitglieds Frank Reinshagen einladen. Wiederum wurden alle Anwesenden mit Speisen und Kultur verwöhnt, zu der sie teils auch selbst beitrugen. Das Entscheidende war allerdings auch hier der wohltuende und nötige Austausch zwischen den Mitgliedern, der situationsbedingt seit vielen Monaten zu kurz kam.

Die traditionelle **Podiumsdiskussion**, in diesem Jahr **am 03. November**, wurde von Bestsellerautorin Jessica Braun gekrönt. Ihr Sachbuch „Atmen – Wie die einfachste Sache der Welt unser Leben verändert“ war Grundlage und Inspiration für einen regen Austausch zwischen ihr, den beiden Rostocker Lungenspezialisten Frau Dr. med. Ulrike Thierbach und Prof. Dr. Marek Lommatzsch sowie dem klassischen Sänger Lino Ackermann und der Schauspielerin Sandra-Uma Schmitz. Wie wichtig ein gutes und gesundes Atmen ist, so der Tenor der Veranstaltung, genießt noch zu wenig Focus in unserem Alltagsgeschehen, obwohl es Körper und Geist wie kaum etwas anderes zusammenhält.

Leider musste unsere im Restaurant „Wenzel Prager Bierstuben“ in Warnemünde geplante Weihnachtsfeier kurzfristig entfallen.

Ganz spontan gelang es aber am **15. Dezember** ein **Weihnachtstreffen auf dem Kirchplatz** in Warnemünde zu organisieren. Auch der Witterung geschuldet in einem etwas kleineren Kreis von Mitgliedern als wir das zum Fest bisher gewohnt waren, dennoch mit großer Freude und Dankbarkeit der Anwesenden verbunden. Stimmungsvolle Musik aus der Klassik und Lieder bei denen mitgesungen werden konnte, zelebriert an einer warmen Feuerschale, boten einen hoffnungsvollen Jahresabschluss!

III) Projekte

Lust auf Verwandlung

Trotz Corona bedingter Umstände konnte unsere Wanderausstellung „Lust auf Verwandlung“ **im Oktober** des Jahres gleich zweimal in Düsseldorf präsentiert werden. Auf dem Symposium der Palliativmedizin der Uni Klinik Düsseldorf in der **Johanneskirche** der Stadt und im **Zentrum für Operative Medizin der Klinik**. Die Aktivität ist Dr. Matthias Neukirchen, dem Ärztlicher Leiter des Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin an der Klinik zu verdanken. Ein eindrucksvoller Bericht hierzu wurde unseren Mitgliedern gesandt und ist auf unserer Webseite abrufbar. Wie schon erwähnt, hat die Ausstellung außerdem im August in den Räumlichkeiten der Krebsgesellschaft M-V in Rostock am Vögenteich Einzug gehalten.

Darstellung einer Verwandlung

Am 15. November trafen sich Mitglieder des Vereinsvorstandes und Frau Eva-Maria Buchholz vom Hinstorff Verlag im Fotostudio AD Creatio von Bildbandgestalter und Filmemacher Andreas Duerst zur ersten Sichtung des **Dokumentarfilms „Lust auf Verwandlung“**, der Anfang Dezember im Lichtspieltheater Wunderlich in Rostock der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollte. Es wurde diskutiert und beraten, um den Film für die Öffentlichkeit optimal zu gestalten.

Die Präsentation im Kino wurde allerdings wegen erneuter Corona-Beschränkungen abgesagt und wird im Jahr 2022 wieder in Angriff genommen.

Verwandlung als Chance

Die bereits getroffenen Vorbereitungen für die Kreativ-Patiententage mussten komplett zurückgestellt werden, da unsere Zielpersonen bei diesem Projekt zur vulnerablen Gruppe in der Pandemie zählen. Auch diese Aktivitäten werden Anfang 2022 wieder aufgenommen.

Soziale Hilfe im Einzelfall

Zu diesem Projekt, der Idee im Bedarfsfall Betroffenen mit Tat und eventuell Rat zur Seite zu stehen, konnten wir am **30. November** zumindest ein erneutes **Treffen mit der Palliativ-Koordinatorin** des Südstadt-Klinikums, Lucienne Zellmer-Weidner organisieren. In entspannter, emphatischer Runde wurde im „Musikwohnzimmer“ Rostocks über ganz konkrete Situationen, Fragestellungen und den Umgang damit gesprochen. Besonders auch mit Augenmerk auf die eigene Verfassung, die eigenen Möglichkeiten und ein verantwortungsvolles Reagieren im entsprechenden Moment, was den Anwesenden sehr am Herzen lag.

Die Mitglieder dieser Arbeits-Gruppe werden demnächst mit Profil und Intension auf unserer Homepage erscheinen, damit Betroffene und/oder Angehörige sich schon im Vorab ein Bild machen können, wem sie sich gerne anvertrauen möchten.

Diese Art der Hilfestellung ist nicht neu in der Vereinsarbeit, sondern wurde bisher spontan von verschiedenen Mitgliedern geleistet. Nun wird dieses Vorgehen in gewisser Weise kultiviert und propagiert.

IV) Kontakte-Kooperationen

Als Kooperationspartner des Klinikums **Südstadt Rostock** nahm der Verein am 26. Juni wieder an dem jährlich stattfindenden Audit zur Überprüfung der Onkologischen Zentren der Einrichtung teil. Die Professoren für die Zertifizierung, Prof. Dr. med. Stefan Niesert und Prof. Dr. med. Steffen Maune waren sehr interessiert, möglichst viele Details der Vereinsarbeit und zur Kooperation mit der Klinik zu erfahren.

Mit Chefärztin Frau Dr. Beate Krammer-Steiner und Frau Nadine Hafermann, der Qualitäts-Management-Beauftragten der Klinik haben wir weitere Möglichkeiten beraten, den Ärzten und Schwestern die Arbeit unseres Vereines näher zu bringen und damit eine möglichst schnelle Verbindung zu Patienten zu schaffen. Die weitere Verbesserung dieser Zusammenarbeit hat unsere ganze Aufmerksamkeit.

Ebenso sind wir bemüht, die **Krebsgesellschaft MV** in unsere Vorhaben und Projekte zu involvieren, um auch hier für einen sinnvollen Austausch über Betroffenen-Situationen und deren Verbesserungen zu sorgen. Für einen guten Anfang dieser Beziehung konnten wir, wie berichtet, schon sorgen.

Treffen mit **onkologischen SHG** fielen in diesem Jahr aus. Wir nehmen aber gegenseitig unsere digitalen Aktivitäten wahr, bis wir analog fortfahren können.

V) Teilnahme an Lehr- und Informationsveranstaltungen/Tagungen/Kongressen

Verschiedene Mitglieder des Vorstandes haben im Jahr 2021 an 8 digitalen Veranstaltungen und Kongressen rund um das Thema Krebs, Therapiemöglichkeiten und insbesondere Informationsveranstaltungen der Krebsgesellschaft M-V und der onkologischen Selbsthilfegruppen, teilgenommen. Unseren Mitgliedern wurden diese Informationen oder die Möglichkeit einer Teilnahme je per Newsletter oder Mitgliederbrief übermittelt.

VI) Förderer des Vereins

Von der **Sparda-Bank Berlin** erhielten wir erneut finanzielle Unterstützung für die Verwaltung und Mitgliederpflege des Vereins. Die Bank unterstützt uns seit 2013 jährlich mit einem großen Betrag und bleibt unser **Hauptförderer**.

Weitere Förderung erhielten wir von der **Ehrenamtsstiftung MV**.

Durch einen Antrag zur Förderung technischer Ausrüstung konnten wir in den Homeoffices einen PC und ein Laptop auf den aktuellen Stand bringen, um die gestiegenen Anforderungen an die digitale Arbeit besser realisieren zu können.

Weitere großzügige Zuwendungen durch private Spender sind aus dem Kassenbericht des Vereins ersichtlich.

Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen unserer Mitglieder, die diesen Verein erst möglich machen. Bei all den aufgeführten und nicht erwähnten Helfern, die uns über das Jahr begleiteten, für ihre Impulse und ihre Unterstützung. Den Anwesenden danken wir für ihr heutiges Erscheinen, mit dem sie ihr Interesse an unserer Vereinsarbeit bekunden. Wir wünschen uns weiterhin eine gemeinsame, interessante und fruchttragende Arbeit mit Ihnen allen in Sachen:

„Gemeinsam mehr Mut – Wege bei Krebs“!

- Anlage 1 Mitgliederliste
- Anlage 2 Bericht des Schatzmeisters
- Anlage 3 Vereinsziele 2022

Unterschriften Vorstand

Rostock, den 17. März 2022
